

Feststellungen der SPD-Fraktion zum Haushalt 2017 der Stadt Wiehl

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
liebe Besucherinnen und Besucher, sehr geehrte Vertreter der Presse!**

Die Aufwandseite des Haushalts darf kein Selbstläufer werden!

Die Erträge werden um 5,9 % steigen – ein sattes Plus mit dem man auskommen kann, sollte man denken. Gleichzeitig wird die Aufwandsseite mit 6,3 % Steigerung aber noch stärker gepusht. Für die SPD sage ich, wir benötigen erkennbare und nachvollziehbare Vorschläge, wie die defizitäre Haushaltssituation auch auf der Aufwandsseite verbessert werden kann.

Die Gewerbesteuer muss wieder einen angemessenen Beitrag zur Haushaltsfinanzierung leisten!

Die Zusammensetzung des Haushalts hat sich verschoben. Die Steuerquote im Vergleich zu den Gesamtaufwendungen ist von 2015 an gesunken. Dies gilt auch für den Anteil der Gewerbesteuer an den Gesamterträgen. 2017 soll der nur noch 35,4 % umfassen, während als Durchschnitt der letzten 5 Jahre noch 39,8 % festzustellen waren. Mit den vorhandenen Einnahmen werden wir viele Vorhaben nicht realisieren können. Eine Gewerbesteuererhöhung ist unumgänglich.

Der Personalaufwand muss einer kritischen Prüfung unterzogen werden!

An dieser Stelle soll zuerst ausdrücklich ein Dank an die engagierten Damen und Herren der Verwaltung gehen, auch an die, die ‚hinter den Kulissen‘ arbeiten und die wir hier im Rat normalerweise nicht zu Gesicht bekommen. Auch und gerade Ihre Arbeit schätzen wir sehr! Trotzdem betrachtet die SPD-Fraktion den stetigen Anstieg der Personalaufwendungen mit großer Sorge und erwartet eine Trendwende.

Der Rat muss in die Umsetzung der geplanten Bodenbevorratung eingebunden werden!

Wir begrüßen die vorgesehenen Investitionsauszahlungen für ‚Grundstücks- und Gebäudemanagement‘ und ‚Wirtschaftsförderung‘ von insgesamt 3,5 Mio € und gehen davon aus, dass hierzu frühzeitige Beratungen in Hauptausschuss und Rat erfolgen.

Für junge Familien müssen auch unkonventionelle Wege ausprobiert werden!

Kinder sind in jeder Beziehung ein ganz wichtiges Kapital unserer Stadt – heute und in Zukunft. Sie zu fördern, wollen wir kreative Wege suchen. Die jungen Familien in ihrer Doppelbelastung von Beruf und Kindererziehung müssen deshalb besonders unterstützt werden. Wir schlagen deshalb vor, zu prüfen ob die Randzeiten in den Kindergärten auf 19 Uhr ausgeweitet werden sollten. Wir wissen, dass die CDU ähnliches bereits vor Jahren angeregt hat, aber manchmal sind eben vielleicht mehrere Anläufe notwendig.

Die Stadt muss sofort Initiativen für den Weiherplatz anstoßen!

Wir begrüßen die konzeptionellen Überlegungen zum Weiherplatz. Die SPD-Fraktion schlägt allerdings vor, alle handelnden Personen baldigst an einen Tisch zu holen um bereits kurzfristig wirksame Aktivitäten zu entwickeln. Der Handel und die Kunden müssen unterstützt werden, der Weiherplatz muss als attraktiver Stadtmittelpunkt erhalten bleiben, bis die neuen Konzepte greifen. Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt 2016 einschließlich seiner Anlagen zu.

Wiehl, 7. Februar 2017

Karl L. Riegert

Es gilt das gesprochene Wort!